



## Presseinformation

München, 3.12.2020

Verantwortlich: Adele Nebl

### Baumfällarbeiten am Würmkanal

**Sicherheit geht vor! Weil sie bruchgefährdet sind, müssen einige Eschen und Pappeln am Würmkanal gefällt werden. Die Bäume sind so schwer geschädigt, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist.**

Das Wasserwirtschaftsamt kontrolliert regelmäßig den Gesundheitszustand der Bäume am Würmkanal in Feldmoching. Vor allem die alten und hoch gewachsenen Pappeln können eine Gefahr für Nutzer der angrenzenden Wege darstellen. Von Bäumen, deren Kronen teilweise abgestorben sind, können immer wieder größere Äste herunterbrechen. Einzelne Bäume drohen sogar umzufallen. Dies gefährdet auch die Sicherheit der Kanaldämme. Eine Fällung der kranken Bäume ist daher leider unumgänglich.

In den vergangenen Jahren hat das Wasserwirtschaftsamt bereits viele alte und kranke Bäume am Würmkanal entnehmen müssen. Inzwischen sind dadurch größere Lücken im Baumbestand entstanden. Neupflanzungen sollen die entstandenen Lücken wieder auffüllen.

Der Würmkanal ist Teil des Baudenkmals Schleißheimer Kanalsystem und steht unter Denkmalschutz. Daher soll künftig nach historischem Vorbild eine Lindenallee den Kanal begleiten. Die Linde gilt auch als eine der besonders geeigneten Arten für die Anpassung an den Klimawandel und trägt als eher seltenere Baumart zur Biodiversität bei.

Die Fällarbeiten beginnen am Montag, den 7. Dezember 2020. Mit der Pflanzung der Lindenallee soll im kommenden Jahr begonnen werden.





Bruchgefährdete Pappel mit nur noch spärlich belaubter Krone am Würmkanal

Foto: Wasserwirtschaftsamt München